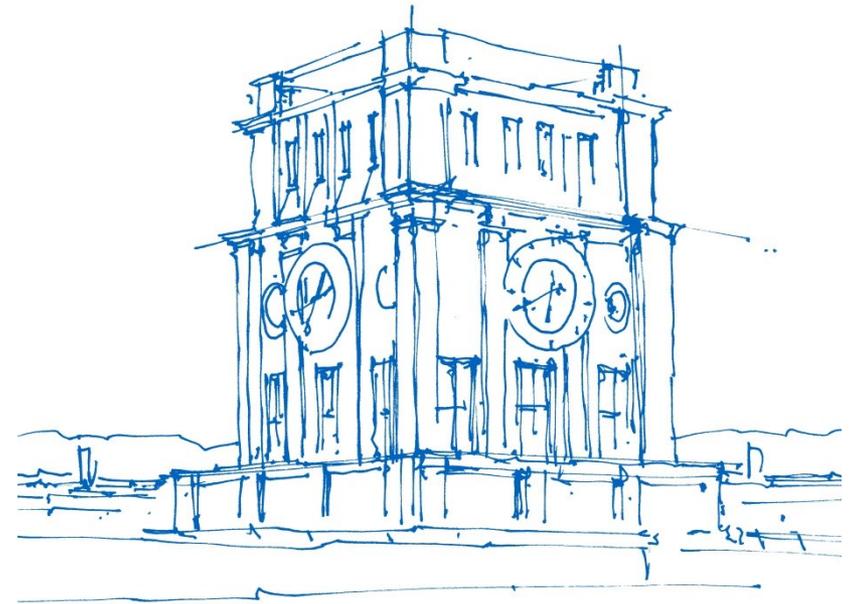


# Master Berufliche Bildung Integriert

*Informationsveranstaltung am 30. November 2017*

*Janina Häusler, Ruth Weidinger*

Technische Universität München  
TUM School of Education  
Abteilung Studienangelegenheiten



*Uhrenturm der TUM*

# Agenda

- Wer wir sind
- Warum wir Sie suchen
- Was muss ich (fachlich) mitbringen (Vorstudium/Praktikum)?
- Was ist ein einschlägiges Vorstudium?
- Was zählt als Praktikum/welche Tätigkeiten werden anerkannt?
- Kann ich selbst einschätzen, ob eine Bewerbung Sinn macht?
- Wie funktioniert der Bewerbungsprozess?
- Wie ist das Studium aufgebaut?
- Wann und wie oft gehe ich in welche Schule?
- Wie umfangreich ist die Masterarbeit?

Weitere Fragen .....



*Uhrenturm der TUM*

# TUM School of Education

## Marsstr. 20-22

**Wir sind:** Fakultät für Lehrerbildung und Bildungsforschung

**Wir wollen:** **Bestens qualifizierte Lehrkräfte** – sie sind der Dreh- und Angelpunkt unseres Bildungssystems!



# Studiengänge an der TUM School of Education



- Bachelor und Master Gymnasiales Lehramt (Naturwissenschaftliche Bildung)
- Bachelor und Master Berufliches Lehramt (Berufliche Bildung)
- **Master Berufliche Bildung Integriert für Ingenieure**
- Master Research on Teaching and Learning

**Vereint die universitäre und den Vorbereitungsdienst während des Studiums in 6 Semestern: Lehrbefähigung für alle beruflichen Schulen (Masterabschluss M. Ed. und Zweites Staatsexamen)**

# Wir suchen Sie!

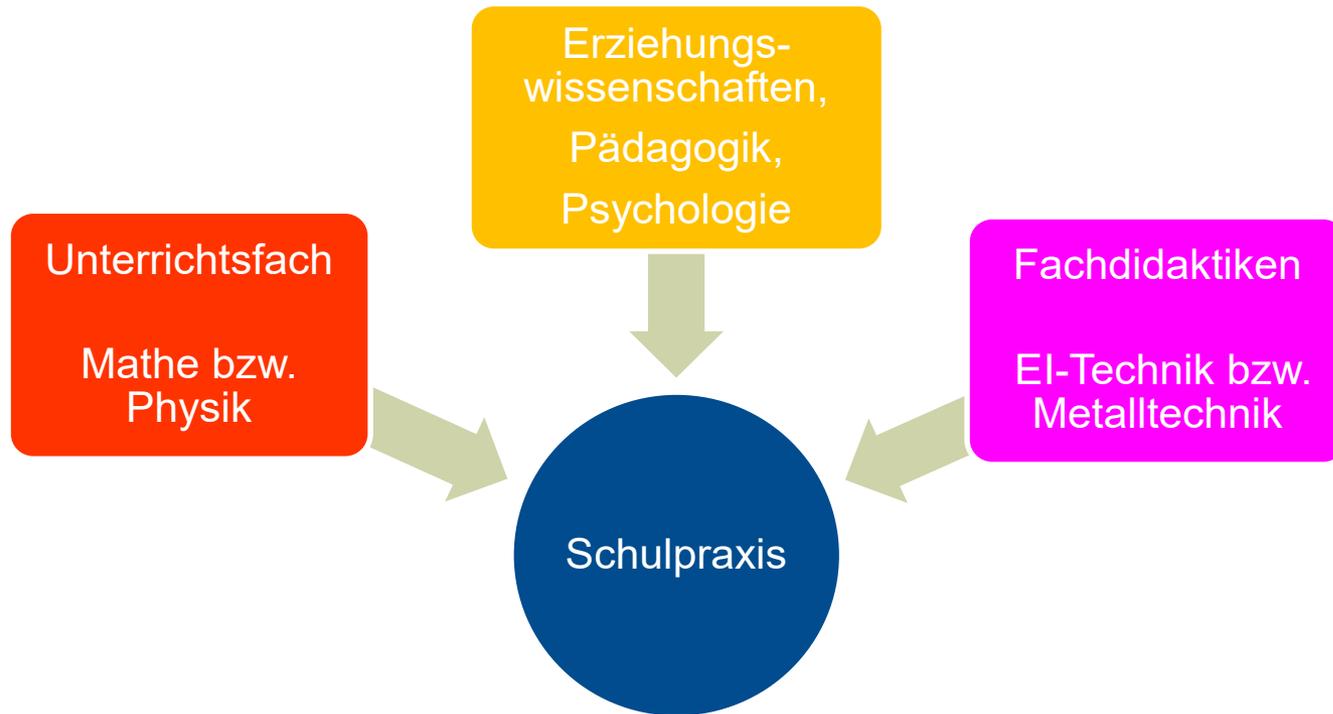
Bachelor- oder Master-AbsolventInnen aus ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen für die Ausbildung zu **Lehrkräften** an **beruflichen Schulen** wie Berufsschulen, FOS, BOS, Technikerschulen, Berufsfachschulen, Meister-schulen und Fachakademien ...



... für die beiden Fachrichtungen  
**Elektro- und Informationstechnik**  
und **Metalltechnik**

und die beiden Unterrichtsfächer  
**Mathematik** und **Physik**

# Schwerpunkte der Ausbildung \*



Fachleute in EI- und Metalltechnik für das Lehren und Lernen an beruflichen Schulen



Pädagogische, psychologische und diagnostische Kompetenzen für Beurteilungs- und Beratungs- und Erziehungsaufgaben



Erlernen von Instrumenten und Möglichkeiten zur Unterrichts- und Schulentwicklung

# Was müssen Sie mitbringen?

## Fachliche und praktische Voraussetzungen:

1. Einschlägiges abgeschlossenes Vorstudium (Uni, FH)
2. Ein einschlägiges 1-jähriges Berufspraktikum (48 Wochen)

**Einschlägig** heißt:

Ihr Vorstudium und Ihr Berufspraktikum (alternativ Ihr Ausbildungsberuf) muss der gewählten beruflichen Fachrichtung zugeordnet sein.

(Überprüfung erfolgt durch die TUM bzw. dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus)

# Was müssen Sie mitbringen?

## Fachliche und praktische Voraussetzungen:

1. Einschlägiges abgeschlossenes Vorstudium (Uni, FH)
2. Ein einschlägiges 1-jähriges Berufspraktikum (48 Wochen)

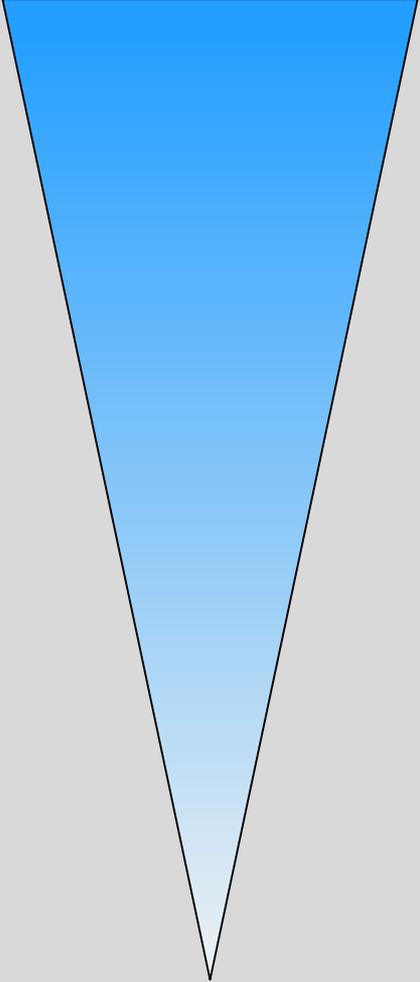
## Zulassungsvoraussetzungen zum Eignungsverfahren:

1. Einschlägiges abgeschlossenes Vorstudium (Uni, FH) im Umfang von 180 ECTS
2. Mindestens 30 Wochen einschlägiges berufliches Praktikum
3. Aussagekräftiges Motivationsschreiben, ausführlichen Lebenslauf

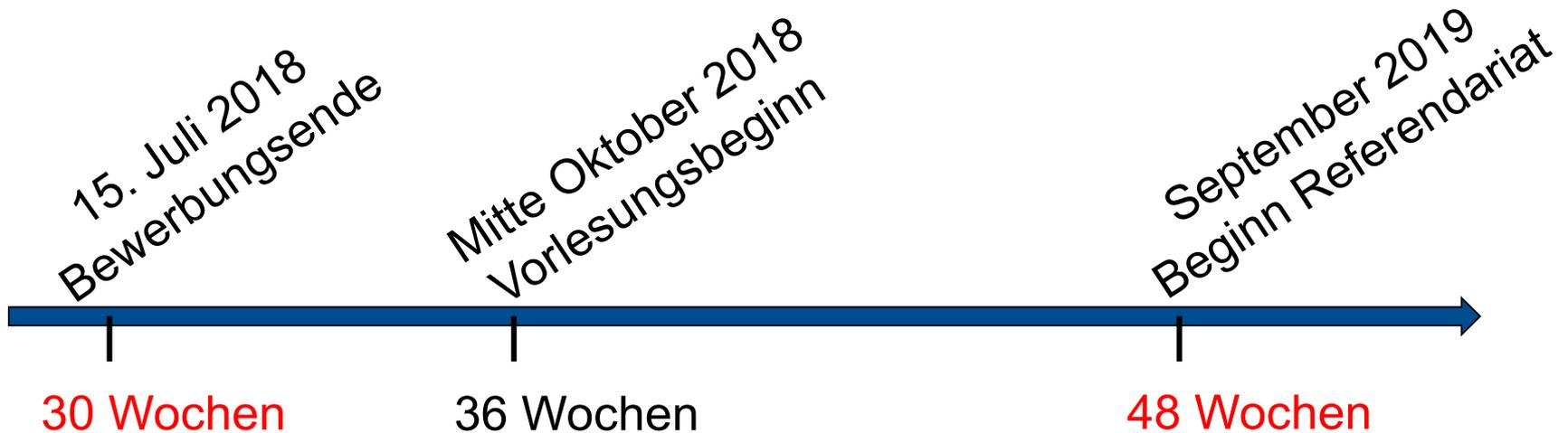
## Bewerbung:

- Online-Bewerbung **1. April bis 15. Juli 2018 für das WiSe 2018/19**  
<https://www.tum.de/studium/bewerbung/onlinebewerbung/>
- **Achtung:** Einreichen aller schriftlichen Unterlagen **bis 15. Juli**
- NUR Bachelor-Zeugnis und Urkunde können nachgereicht werden  
(bis 5 Wochen nach Vorlesungsbeginn)

# 1. Vorstudium (FH, Uni):

Einschlägigkeit	Studiengang	
	Maschinenwesen/Maschinenbau	MT
	Mechatronik	MT/EI
	Elektrotechnik / Elektro- und Informationstechnik	EI
	Produktions- und Automatisierungstechnik	MT
	Fahrzeugtechnik	MT
	Werkstofftechnik	MT
	Energie- und Leichtbautechnik	MT
	Regenerative Energien/Energie- und Umweltman.	EI
	Versorgungstechnik	EI
	Physikalische Technik / Technische Physik	MT/EI
	Luft- und Raumfahrttechnik	MT
	Wirtschaftsingenieurwesen	MT
	Medizintechnik	
	Wirtschaftsinformatik	
	Augenoptik/Optometrie	

## 2. Berufliches Praktikum oder Berufsausbildung:



Nachweis: Praktikums-Bescheinigung incl. Beschreibung der Tätigkeiten bzw. Arbeitszeugnis mit Tätigkeitsprofil mit genauer Angabe der Arbeitsdauer und wöchentlicher Arbeitszeit im Original oder in beglaubigter Form vom Arbeitgeber.

# Was kann anerkannt werden?

1. Eine **einschlägige, abgeschlossene, mindestens 2-jährige Berufsausbildung** wird als Berufspraktikum (48 Wochen) anerkannt.
2. Eine **nicht einschlägige, abgeschlossene, mindestens 2-jährige Berufsausbildung** wird mit bis zu 24 Wochen angerechnet.
3. **Ein einschlägiges, praktisches Studiensemester** einer Fachhochschule wird mit bis zu 24 Wochen angerechnet.
4. **Einschlägige Praktika im Ausland** können mit bis zu 20 Wochen angerechnet werden (4 Wochen am Stück in Vollzeit).
5. **Einschlägige sonstige Tätigkeiten:**
  - ✓ fachpraktische Ausbildung während der FOS in einem Betrieb (mit bis zu 18 Wochen)
  - ✓ Im Rahmen einer Masterarbeit in einem Betrieb (mit bis zu 4 Wochen)

# Aus den „Richtlinien für das Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen“

[http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV\\_2038\\_3\\_5\\_K\\_971>true](http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2038_3_5_K_971>true)

(seit 1. Juli 2017 in Kraft)

## 5.3 Elektro- und Informationstechnik

Tätigkeitsbereiche	Praktikumsstellen
Mitarbeit bei der Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung von elektrischen Anlagen zur Energieversorgung in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Beleuchtungsanlagen, Blitzschutzanlagen, Gebäudeleitanlagen und Erstellung von kleinen Computernetzen	Elektroinstallationsbetrieb
Mitarbeit bei Wartung, Funktions- und Sicherheitsprüfungen, bei Reparaturen von Verstärkeranlagen bzw. Telekommunikationsanlagen, Signalaufzeichnungsanlagen bzw. -geräten, Anlagen mit digitaler Steuerungstechnik, Mikrocomputeranlagen	Rundfunk- und fernsehtechnischer Betrieb
Mitarbeit bei Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von elektrischen Industrieanlagen, Gleichstrom- und Drehstrommaschinenantrieben, Bauteilen der Steuerungs- und Regelungstechnik, leistungs-elektronischen Geräten, Geräten zur Gleichrichtung und Spannungsstabilisierung	Industrie: Anlagen- und Betriebstechnik
Mitarbeit bei Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von Geräten zum Erfassen, Übertragen und Verarbeiten von Daten, von Endgeräten der TK-Technik, von Bauteilen zur Erzeugung von periodischen Signalen, Bauteilen der Mikrocomputertechnik	Industrie: Informations- und Funktechnik
Mitarbeit bei Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von elektrischen bzw. elektronischen Transformatoren (auch Sonderbauformen), Sonder- und Gleichstrommotoren, elektrischen Drehfeldmaschinen, Bauteilen der Digitaltechnik und Antriebsanlagen	Elektromaschinenbaubetrieb, elektromechanischer Betrieb
Mitarbeit bei Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von Bauteilen der Prozesstechnik von Geräten zum Erfassen, Übertragen und Verarbeiten von Daten in automatischen Fertigungssystemen, (Automatisierungstechnik) von Bauteilen zum Messen von nicht elektrischen Größen, von Bauteilen der Mikrocomputertechnik	Industrie/Industrieelektronik: Produktions- und Gerätetechnik

**5.6 Metalltechnik**

Tätigkeitsbereiche	Praktikumsstellen
Nach Zeichnung einfache Werkstücke anreißen, messen und prüfen, Spanen von Hand, wie Feilen, Sägen, Gewindeschneiden, Spanen mit Maschinen, wie Bohren, Drehen, Fräsen, auch mit einfachen Programmen an NC-Maschinen	industrieller Fertigungsbetrieb: Lehrwerkstatt
Umformen von Rohren und Blechen, Fügen von lösbaren Verbindungen wie Schrauben und z-Maßmethode, Fügen von nicht lösbaren Verbindungen, insbesondere Schweißen, Mitarbeit im Anlagenbau wie Solartechnik	handwerklicher Installationsbetrieb: Werkstatt, Baustelle
Erstellen von hydraulischen und pneumatischen Steuerungen und Fehleranalyse, Kennenlernen von Wärmebehandlung, Oberflächentechnik, Werkstoffprüfung und Qualitätskontrolle	industrieller Montagebetrieb: Lehrwerkstatt
Mitarbeit bei Montage und Instandsetzung von Maschinenanlagen	industrieller Montagebetrieb
Mitarbeit bei Montage und Instandsetzung von Getrieben, Lenkungen, Bremsanlagen und Fahrzeugelektronik, Messungen an Motor und Fahrzeug unter Anleitung	handwerklicher Kfz-Betrieb
Kennenlernen aller Abteilungen eines Fertigungsbetriebs und dabei Einblick in den Zusammenhang von der Auftragsannahme bis zur Produktauslieferung gewinnen	industrieller Betrieb
Kennenlernen verschiedener Bereiche eines Handwerksbetriebs (Sanitär-, Heizungs- oder Klimatechnik – SHK) und dabei Einblick in den Zusammenhang von der Auftragsannahme bis zur Auftragsdurchführung und Übergabe (Anlageneinweisung) gewinnen	handwerklicher Betrieb
Mitarbeit bei der Installation unterschiedlicher Anlagen im Bereich SHK: Wärmetechnik (Wärmeerzeugung, Raumlufttechnik, Brennstoffversorgung), Wassertechnik incl. Regenwassernutzung, Hausleittechnik	handwerklicher Betrieb
Mitarbeit bei Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an versorgungs-technischen Anlagen	handwerklicher Betrieb

### 3. Motivationsschreiben, Lebenslauf:

- Was ist die Motivation für Ihren geplanten Quereinstieg ins Lehramt?
- Warum wählen Sie dieses Studium / diese Fachrichtung / dieses Unterrichtsfach?
- Warum halten Sie sich für geeignet?
- Welche spezifischen Begabungen haben Sie?
- Was kennzeichnet Ihre besondere Leistungsbereitschaft?
- Welche pädagogischen und nicht-pädagogischen Tätigkeiten mit Relevanz für den Studiengang können Sie nachweisen?

**Wichtig: NACHWEISE → werden im Eignungsverfahren positiv berücksichtigt**

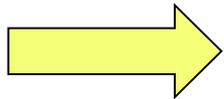
# Eignungsverfahren\* / NC / Zulassung

Bewertung der eingereichten Unterlagen auf einer Skala von 0 bis 100

- Fachliche Qualifikation aus Ihrem Vorstudium. Zur Orientierung dienen die Module des Bachelor- und Masterstudiengangs Berufliche Bildung (max. 40 Punkte: Fachrichtung 15 Punkte und Unterrichtsfach 25 Punkte)
- Abschlussnote besser als 2,5 (max. 15 Punkte)
- Motivationsschreiben (max. 15 Punkte)
- Berufliche Qualifikationen (max. 10 Punkte)
- Pädagogische Tätigkeiten (max. 15 Punkte)
- nicht-pädagogische Tätigkeiten (max. 5 Punkte)



Eignung bei mindestens 60 Punkten



NC-Verfahren, Zulassung der ersten 12 Bewerber



14 Tage Zeit zur Einschreibung, Nachrückverfahren

# Eigene Einschätzung der fachlichen Eignung

**Die curriculare Analyse, die fachliche Eignung und die Prüfung erworbener Kompetenzen basiert auf**

- Grundlagen der gewählten beruflichen Fachrichtung
- Grundlagen des gewählten Unterrichtsfaches

Als Grundlage für diese Einschätzung dienen die Fächergruppen/Module des grundständigen Bachelor- und Masterstudiengangs Berufliche Bildung

Die FPSOen der Beruflichen Bildung finden Sie unter <http://www.edu.tum.de/studium/studiengaenge/lehramt-an-beruflichen-schulen/>

# Elektro- und Informationstechnik (insgesamt 114 ECTS)

## Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (23 Credits)

Höhere Mathematik I	4
Höhere Mathematik II	5
Grundlagen der Experimentalphysik I (LB-Technik)	4
Grundlagen der Experimentalphysik II (LB-Technik)	5
Mathematische Grundlagen der Elektrotechnik	5

## Elektro- und Informationstechnische Grundlagen (36 Credits)

Technische Elektrizitätslehre I	6
Technische Elektrizitätslehre II	6
Grundlagen der Informationstechnik	5
Analoge Elektronik (Schaltungselektronik)	9
Grundlagen der Hochfrequenztechnik	5
Grundlagen der elektrischen Energietechnik	5

### Module Kernfächer Informationstechnik (insgesamt 21 Credits)

Kommunikationsnetze	5
Nachrichtentechnik I - Signaldarstellung	5
Wellenausbreitung und Übertragungstechnik - Vorlesung Wellenausbreitung und Übertragungstechnik - Praktikum Hochfrequenztechnik	6
Nachrichtentechnik II – Modulationsverfahren	5

### Module Kernfächer Elektrotechnik (28 Credits)

Messtechnik und Sensorik, Praktikum Messtechnik	7
Regelungstechnik und Steuerungstechnik	6
Elektrische Maschinen für Berufliche Bildung I (Grundlagen elektrischer Maschinen)	5
Elektrische Maschinen für Berufliche Bildung II - Elektrische Kleinmaschinen - Praktikum Elektrische Energiewandler	5
Energietechnische Anlagen	5

### Wahlmodule Fachwissenschaft Elektro- und Informationstechnik (6 Credits)

Energieübertragungs- und Hochspannungstechnik	7
Nachrichtensysteme – Kommunikations-systeme	6
Grundlagen der Mikrosystemtechnik (Bauelemente der Mikrosystemtechnik)	6
Werkstatorientierte Programmierung Automatisierungstechnik	6

# Metalltechnik (insgesamt 112 ECTS)

## Grundlagen Mathematik und Naturwissenschaften (21 Credits)

Höhere Mathematik I	4
Höhere Mathematik II	5
Grundlagen der Experimentalphysik I (LB Technik)	4
Grundlagen der Experimentalphysik II (LB Technik)	5
Chemie	3

## Grundlagen Technik (33 Credits)

CAD und Maschinzeichnen	7
Mechanik	7
Werkstoffkunde I	5
Werkstoffkunde II	4
Thermodynamik	5
Elektrotechnik	5

## Grundlagen Maschinen (52 Credits)

Maschinenelemente	10
Regelungstechnik	4
Fügetechnik	5
Grundlagen der Turbomaschinen	5
Nachhaltige Energiesysteme (Energiesysteme II)	3
Stahlbau	5
Kraftfahrzeuge (Elektrotechnik in Kraftfahrzeugen)	8
Spanende Fertigungsverfahren	5
Spanende Werkzeugmaschinen	3
Mechatronische Gerätetechnik für Berufliche Bildung	4

## Wahlmodule Fachwissenschaft Metalltechnik (6 Credits)

Werkstattorientierte Programmierung Automatisierungstechnik LB Metall	6
Verbrennungsmotoren LB Metall	6
Bauphysik und Haustechnik	6
- Grundlagen Bauphysik und Haustechnik	
- Grundlagen der Energieversorgung von Gebäuden	
Automatisierungstechnik	6

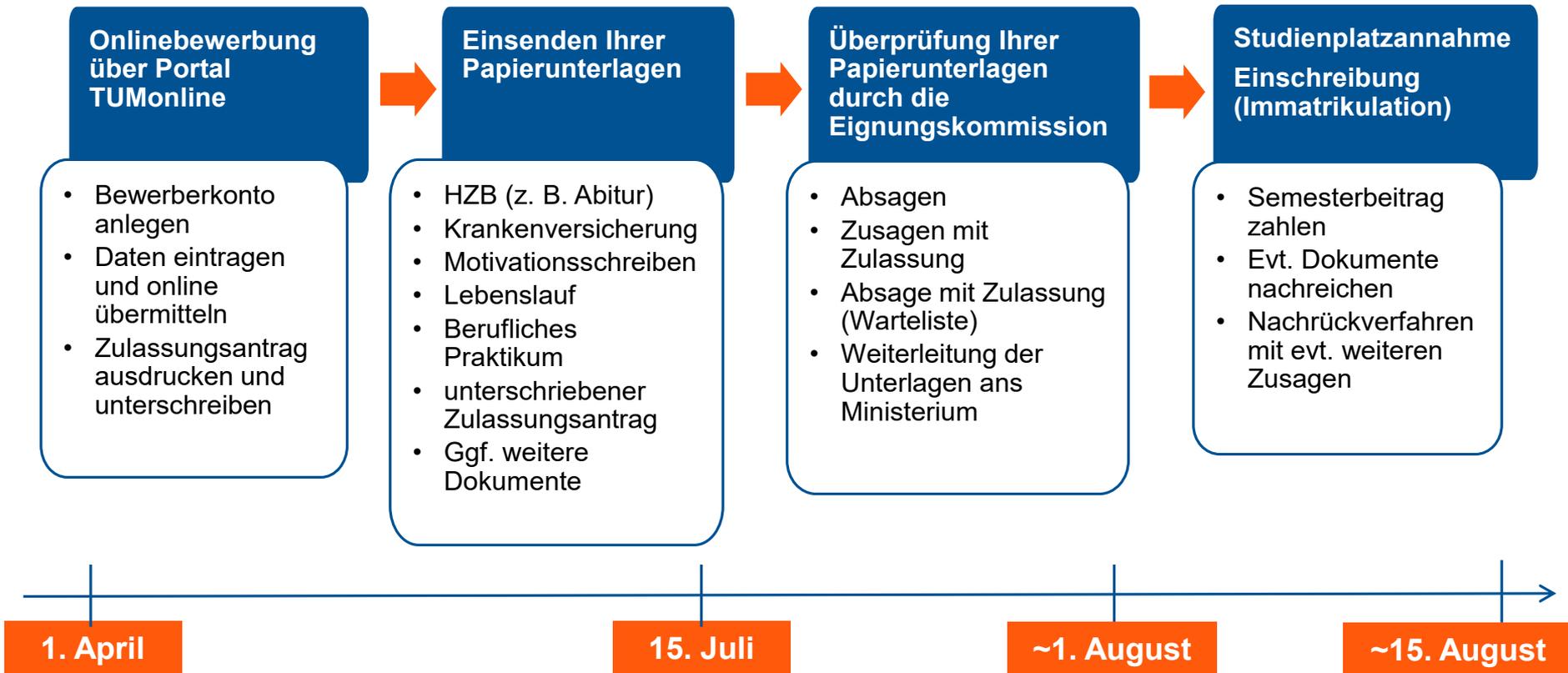
# Mathematik und Physik (jeweils 36 ECTS)

Mathematik (36 Credits)	
Lineare Algebra I	6
Lineare Algebra II	6
Analysis I	6
Analysis II	6
Analysis III	6
Analysis IV	6

Physik (36 Credits)	
Mathematische Methoden der Physik 1	6
Mathematische Methoden der Physik 2	6
Vertiefung Experimentalphysik 1	6
Vertiefung Experimentalphysik 2	6
Anfängerpraktikum Teil 1	6
Anfängerpraktikum Teil 2	6

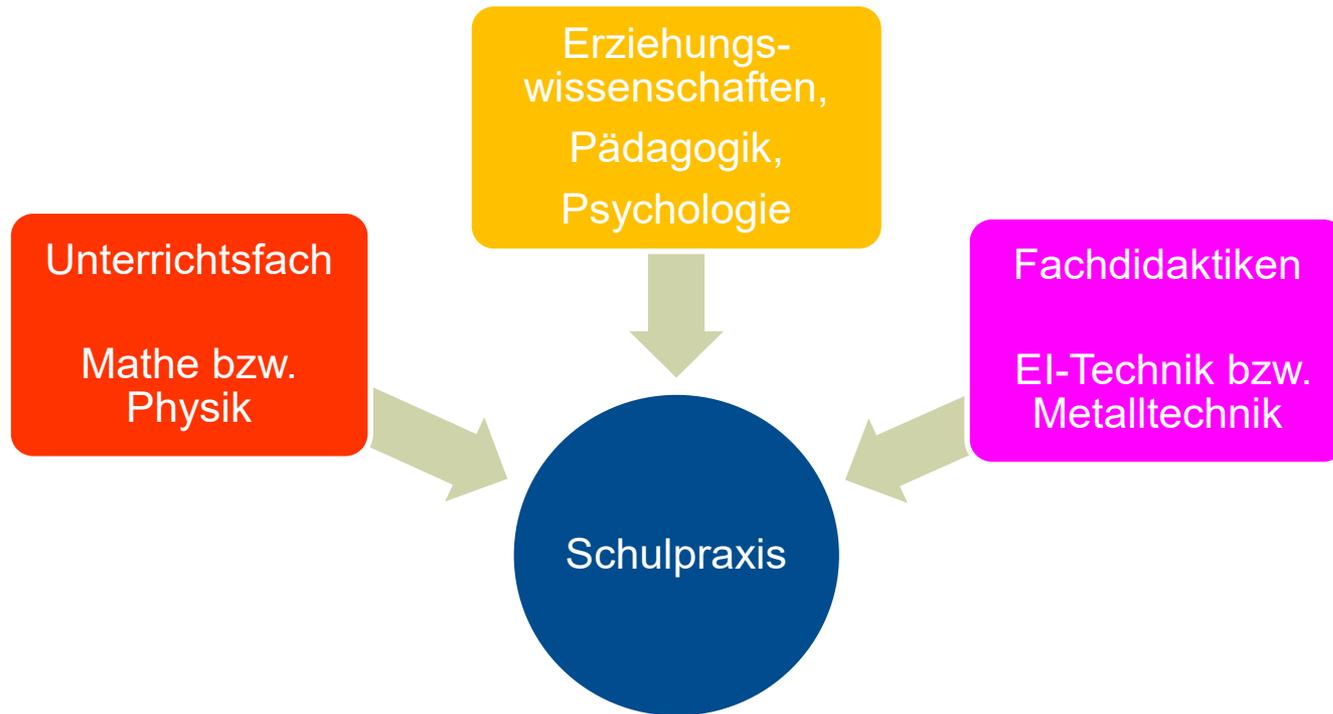
Alle Modulbeschreibungen finden Sie in TUMonline:  
<https://campus.tum.de/tumonline> unter Suche/Modulhandbuch

# Bewerbungsprozess zum WiSe 2018/19



**Einführungsveranstaltung und Beginn der Vorlesungen: 15. Oktober**

# Schwerpunkte der Ausbildung \*



Fachleute in EI- und Metalltechnik für das Lehren und Lernen an beruflichen Schulen



Pädagogische, psychologische und diagnostische Kompetenzen für Beurteilungs- und Beratungs- und Erziehungsaufgaben



Erlernen von Instrumenten und Möglichkeiten zur Unterrichts- und Schulentwicklung

## Modulverlaufsplan Master Berufliche Bildung Integriert

	Module TUM					Unterrichtsfach		Masterarbeit	Verteilung ECTS		
	Module Vorbereitungsdienst (VD)								TUM	VD	Sum
	gemeinsame Module TUM + VD										
6. Semester	Unterricht und Schule entwickeln 16 ECTS			(12 ECTS)					14 ECTS	16 ECTS	30 ECTS
5. Semester	TUM u. VD jeweils 8 ECTS			(11 ECTS)	(2 ECTS)			Master's Thesis 30 ECTS	14 ECTS	17 ECTS	31 ECTS
4. Semester	Entwicklung von Lernenden begleiten 12 ECTS			Unterricht gestalten 37 ECTS (7 ECTS)	Staatsbürgerliche Bildung und Schulrecht 4 ECTS		Vertiefung der Didaktik im Unterrichtsfach für das berufl. Lehramt 6 ECTS (je 3)		19 ECTS	12 ECTS	31 ECTS
3. Semester	TUM u. VD jeweils 6 ECTS	Sich persönlich entwickeln und reflektieren 8 ECTS	Unterricht aus fachdidaktischer Perspektive gestalten 12 ECTS	(7 ECTS)	(2 ECTS)		Unterrichtsfach 6 ECTS		14 ECTS	15 ECTS	29 ECTS
2. Semester		TUM 6 ECTS VD 2 ECTS	TUM 9 ECTS VD 3 ECTS	Beruflichen Unterricht handlungsorientiert gestalten 5 ECTS	Lehr-Lernprozesse verstehen II 5 ECTS	Unterrichtsfach 9 ECTS	Unterrichtsfach 3 ECTS		30 ECTS		30 ECTS
1. Semester			Aufgabenfelder des Lehrberufs erschließen und reflektieren 5 ECTS	Sich als professionellen Berufspädagogen verstehen 5 ECTS	Lehr-Lernprozesse verstehen I 5 ECTS	Unterrichtsfach 9 ECTS	Grundlagen der Didaktik im Unterrichtsfach für das berufl. Lehramt 3 ECTS		29 ECTS		29 ECTS
	114 ECTS					36 ECTS		30 ECTS	120 ECTS	60 ECTS	180 ECTS

# Das Studium



TUM School of Education  
Abteilung Studienangelegenheiten  
studienberatung@edu.tum.de

Master Berufliche Bildung Integriert

Stand: 17.07.2017

In-Kraft-Treten der FSP0: WS 16/17 2. Änderung

Änderungen des Studienplanes werden Ihnen von der Abteilung Studienangelegenheiten mitgeteilt!									
Studienplan Elektro- und Informationstechnik/Mathe									
Semester	Erziehungswissenschaft / Psychologie	ECTS	Vorbereitungsdienst	ECTS	Fachdidaktik Elektro- und Informationstechnik bzw. Metalltechnik	ECTS	Mathematik - Physik Fachwissenschaft und Fachdidaktik	ECTS	Gesamt
Master 1	<b>Aufgabenfelder des Lehrberufs erschließen und wissenschaftlich reflektieren</b> - TUMpaedagogicum (Schulpraktikum und Seminar)	5					<b>Geometrie für Lehramt an beruflichen Schulen (V,Ü)</b>	9	
	<b>Sich persönlich entwickeln und reflektieren</b> (S: Reflexionsmethoden und -tools für den Lehrerberuf kennen und nutzen)	2					<b>Grundlagen der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (S)</b>	3	
	<b>Sich als professionellen Berufspädagogen oder Berufspädagogin verstehen</b> (S: Grundlagen der Berufspädagogik und Didaktik, Ü: Umsetzung berufspädagogischer und diaktischer Grundlagen für die Schulpraxis)	5					<b>Höhere Physik 1 (V,Ü)</b>	9	
	<b>Lehr-Lernprozesse verstehen I</b> (V: Pädagogische- und Entwicklungspsychologie, S: Lehr-Lernprozesse in innovativen Lernumgebungen)	5					<b>Grundlagen der Physikdidaktik für das berufliche Lehramt (S)</b>	3	
	<b>Summe</b>	<b>17</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>12</b>	<b>29</b>
Master 2	<b>Sich persönlich entwickeln und reflektieren</b> (S: Feedback und Reflektieren in der Gruppe)	2			<b>Unterricht aus fachdidaktischer Perspektive gestalten</b> (S: Grundlagen der Fachdidaktik in der EI- bzw. Metalltechnik, S: Lehr-Lern-Arrangements in der EI- bzw. Metalltechnik)	6	<b>Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen (V,Ü)</b>	9	
	<b>Beruflichen Unterricht handlungsorientiert gestalten</b> (S: Didaktik der beruflichen Bildung, Ü: Umsetzung handlungsorientierter Konzepte für die Schulpraxis)	5					<b>Dynamische Geometrie für Lehramt an beruflichen Schulen (Ü)</b> ODER <b>Computer-Algebra (Ü)</b> ODER <b>Proseminar für Lehramt an beruflichen Schulen (S)</b>	3	
	<b>Lehr-Lernprozesse verstehen II</b> (S: Grundlagen der empirischen Bildungsforschung für das berufliche Lehramt, S: Unterrichtsqualitätsmerkmale)	5					<b>Höhere Physik 2 (V,Ü)</b>	9	
							<b>Vertiefung der Physikdidaktik für das berufliche Lehramt (S)</b>	3	
	<b>Summe</b>	<b>12</b>		<b>0</b>		<b>6</b>		<b>12</b>	<b>30</b>

In-Kraft-Treten der FSP0: WS 16/17 2. Änderung

Änderungen des Studienplanes werden Ihnen von der Abteilung Studienangelegenheiten mitgeteilt!									
Studienplan Elektro- und Informationstechnik/Mathe									
Semester	Erziehungswissenschaft / Psychologie	ECTS	Vorbereitungsdienst	ECTS	Fachdidaktik Elektro- und Informationstechnik bzw. Metalltechnik	ECTS	Mathematik - Physik Fachwissenschaft und Fachdidaktik	ECTS	Gesamt
Master 3	Sich persönlich entwickeln und reflektieren (S: Reflexionskompetenzen auf die Schul- und Unterrichtspraxis anwenden)	2	Unterricht aus fachdidaktischer Perspektive gestalten	3	Unterricht aus fachdidaktischer Perspektive gestalten (S: Schulpraktische Studien in der EI- bzw. Metalltechnik)	3	Numerik für Lehramt an beruflichen Schulen (V,Ü) ODER Algorithmische Mathematik für Lehramt an berufl. Schulen (V, Ü)	6	
	Entwicklung von Lernenden begleiten (S: Pädagogische Diagnostik und Leistungsbeurteilung: Konsequenzen für die Unterrichtsplanung I)	3	Entwicklung von Lernenden begleiten (S: Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung: Konsequenzen für die Unterrichtsplanung II)	3			Physikalisches Anfängerpraktikum für Lehramt	6	
			Unterricht gestalten	7					
			Staatsbürgerliche Bildung und Schulrecht	2					
	<b>Summe</b>	<b>5</b>		<b>15</b>		<b>3</b>		<b>6</b>	<b>29</b>
Master 4	Entwicklung von Lernenden begleiten (S: Theoretische Grundlagen zur individuellen Förderung von Schülern und Schülerinnen)	3	Entwicklung von Lernenden begleiten (Individuelle Förderung von Schülern und Schülerinnen im Unterricht )	3			Vertiefung Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (V,S,Ü)	6	
			Sich persönlich entwickeln und reflektieren	2			Vertiefung der Physikdidaktik für das berufliche Lehramt (S)	3	
			Unterricht gestalten	7			Geschichte der Physik (V)	3	
	<b>Summe</b>	<b>3</b>		<b>12</b>		<b>0</b>		<b>6</b>	<b>21</b>
Master 5	Unterricht und Schule entwickeln (S: Unterrichtsqualitätsentwicklung)	4	Unterricht und Schule entwickeln (Module der 2. Phase zur Qualitätsentwicklung)	4					
			Unterricht gestalten	11					
			Staatsbürgerliche Bildung und Schulrecht	2					
	<b>Summe</b>	<b>4</b>		<b>17</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>21</b>
Master 6	Unterricht und Schule entwickeln (S: Schulentwicklung)	4	Unterricht und Schule entwickeln (Projektarbeit zur Schulentwicklung)	4					
			Unterricht gestalten	12					
	<b>Summe</b>	<b>4</b>		<b>16</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>20</b>
	Master's Thesis								30
<b>Gesamt</b>		<b>45</b>		<b>60</b>		<b>9</b>		<b>36</b>	<b>180</b>

## 1. TUMpaedagogicum

- Im 1. Semester: findet 1 x pro Woche statt
- Organisation: TUM, Praktikumsamt (Christine Wittmann)

## 2. Referendariat

- Ab dem 3. Semester
- Organisation: Staatliches Studienseminar (Leitung: Frau E. Moser)
- Anwärterbezüge (<http://www.beamtenbesoldung.org/anwaerterbezeuge.html>)
- Die Anmeldung erfolgt online in der Regel zwischen Februar und April (bis spätestens fünf Monate vor Schulbeginn)
- Ausführliche Informationen auf <http://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/berufliche-schulen/referendariat.html>
- Ablauf Referendariat
  - 1. Jahr: 1x pro Woche Seminar Fachrichtung, alle 2 Wochen 1x Unterrichtsfach, insgesamt 20x Seminar Deutsch, 2 Tage pro Woche Unterricht
  - 2. Jahr: Einsatzschule

# Referendariat - Einsatzschulen

## Seminarschulen für das WiSe 17/18 und SoSe 2018:

- **Metalltechnik:** München, Freising
- **EI-Technik:** München, Pfaffenhofen
- **Mathe:** München, Augsburg
- **Physik:** München

**Einsatzschulen:** bayernweit möglich

Die **Masterarbeit** im Studiengang Berufliche Bildung Integriert nimmt eine besondere Stellung ein:

- Mit Ihrer Masterarbeit schließen Sie Ihren Masterstudiengang ab
- Ein Teil Ihrer Masterarbeit kann als schriftliche Hausarbeit nach LPO II im Vorbereitungsdienst angerechnet werden ( § 18 LPO II Abs. 3 Satz 3)
- Es bestehen daher ganz bestimmte Anforderungen bezüglich Inhalt und Form: die Seminarlehrkräfte und die Uni-Dozenten legen in Abstimmung Themen für die Masterarbeiten fest, die sowohl für den wissenschaftlichen Teil der Arbeit tragfähig sind als auch den Anforderungen der schriftlichen Hausarbeiten nach LPO II nachkommen. Aus diesem Themenpool an Arbeiten können Sie ein Thema für Ihre individuelle Bearbeitung wählen
- Ihre Seminarlehrkraft und Ihr Betreuer der Universität betreuen dann die Masterarbeit gemeinsam

# Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Studienberatung MBBI**

**Ruth Weidinger**

**Tel.: 089/289 -25154**

**Mail: [ruth.weidinger@tum.de](mailto:ruth.weidinger@tum.de)**

**Homepage: [www.edu.tum.de](http://www.edu.tum.de)**

**Wiki:**

**<https://wiki.tum.de/display/studiumedu/Master+Berufliche+Bildung+Integriert>**

**Und jetzt dürfen Sie .....**

